Vergabeverfahren der Stadt Recklinghausen über den Generalunternehmervertrag (GU-Vertrag) über den Neubau der KiTa Hibernia in Recklinghausen

Formulare zu den Zuschlagskriterien

INHALTSVERZEICHNIS

Formular I 3
Preisblatt 3

Formular II 6
Eigenerklärung zum Fertigstellungstermin 6

Formular III 7
Eigenerklärung zur Qualifikation und Erfahrung des / der Technischen Projektleiters*in 7

Formular IV 9
Eigenerklärung zur Qualifikation und Erfahrung des / der Bauleiter*in 9

Formular V 11
Eigenerklärung zur Qualifikation und Erfahrung des / der leitenden Planer*in 11

Formular VI 13
Eigenerklärung zu den vergleichbaren persönlichen Referenzen des / der Technischen* Projektleiters*in 13

Formular VII 17
Eigenerklärung zu den vergleichbaren persönlichen Referenzen des / der Bauleiter*in 17

Formular I
Preisblatt

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter bzw. <u>jeder</u> Bietergemeinschaft auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

Das nachstehende Preisblatt ist vollständig durch den Bieter / die Bietergemeinschaft zu befüllen. Eurobeträge sind bis zur zweiten Nachkommastelle anzugeben. Wertungsrelevante Felder sind hellblau hinterlegt.

	Nettogesamtbetrag €	**Bruttogesamtbetrag €**
<u>Pauschalfestpreis</u> (gemäß § 9 des Generalunternehmervertrages) **für die Herstellung der achtgruppigen Kindertagesstätte mit heilpädagogischem Schwerpunkt gemäß der beigefügten Leistungsbeschreibung und den dazugehörigen Unterlagen** **(= Wertungsangabe!)**		

Der Auftraggeber strebt für die Baumaßnahme die Verwendung von Fördermitteln an. Zum Nachweis für den Fördermittelgeber sind die Kosten des (späteren) Auftragnehmers den Kostengruppen nach DIN 276 in der 2. Ebene zuzuordnen. Diese Kostengliederung ist durch den (späteren) Auftragnehmer auch für die Rechnungslegung verbindlich einzuhalten. In den Abschlagsrechnungen ist der prozentual erbrachte Leistungsanteil der jeweiligen Kostengruppe auszuweisen und der entsprechende Betrag je Kostengruppe anzugeben. Unabhängig von der Aufteilung nach Kostengruppen erfolgt das Angebot zu dem vorstehend anzugebenen Pauschalfestpreis.

Nicht alle Kostenpositionen sind förderfähig oder sie werden unterschiedlichen Förderbudgets zugeordnet. Daher sind die Kosten der PV-Anlage separat auszuweisen.

Vor diesem Hintergrund sowie zur besseren Nachvollziehbarkeit der angebotenen Pauschalpreise haben die Bieter auch die nachstehende Tabelle als Teil des Preisblattes zu befüllen.

Ausschreibung des Neubaus der KiTa Hibernia
Formulare zu den Zuschlagskriterien

Kostengruppen-Leistungsbereiche		Bruttobetrag Pauschal in €
Teil A Gesamtprojektkosten ohne Photovoltaik- Anlage		
~~230~~	~~Nichtöffentliche Erschließung~~	
~~250~~	~~Übergangsmaßnahmen~~	
~~200~~	**~~Summe Vorbereitende Maßnahmen~~**	
310	Baugrube/Erdbau	
320	Gründung, Unterbau	
330	Außenwände/ Vertikale Baukonstruktion, außen	
340	Innenwände/ Vertikale Baukonstruktion, innen	
350	Decken/ Horizontale Baukonstruktion	
360	Dächer	
~~370~~	~~Infrastrukturanlagen~~	
380	Baukonstruktive Einbauten	
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion	
300	**Summe Bauwerk - Baukonstruktion**	
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	
420	Wärmeversorgungsanlagen	
430	Raumlufttechnische Anlagen	
440	Elektrische Anlagen	
450	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen	
460	Förderanlagen	
470	Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen	
480	Gebäude- und Anlagenautomation	
490	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	
400	**Summe Bauwerk - Technische Anlagen**	
510	Erdbau	
~~520~~	~~Gründung, Unterbau~~	
~~530~~	~~Oberbau, Deckschichten~~	
~~540~~	~~Baukonstruktionen~~	
550	Technische Anlagen	
~~560~~	~~Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen~~	
~~590~~	~~Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen~~	
500	**Summe Außenanlagen und Freiflächen**	
730	Objektplanung	
740	Fachplanung	
760	Allgemeine Baunebenkosten	
700	**Summe Baunebenkosten**	
	Gesamtkosten Brutto Teil A	
Teil B Photovoltaik Anlage		
440	Elektrische Anlagen - Eigenstromversorgungsanlagen	
740	Fachplanung - Planungskosten für die PV Anlage	
	Gesamtkosten Brutto Teil B	

Teil A und Teil B		
	Gesamtkosten Brutto Teil A und Teil B	

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Sicht des Auftraggebers die Leistungen gemäß der Leistungsbeschreibung nicht den KG 230, 250, 370, 520, 530, 540, 560 und 590 zuzuordnen und die entsprechenden Felder in der Tabelle nicht zu befüllen sind.

Es wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass die Angaben des Bieters zum *„Bruttogesamtbetrag €“* auf S. 3 und den *„Gesamtkosten Brutto Teil A und Teil B“* auf S. 5 übereinstimmen müssen.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Urkalkulation des Bieters / der Bietergemeinschaft anzufordern. In diesem Fall wird die Urkalkulation auf Anforderung des Auftraggebers vom Bieter / von der Bietergemeinschaft innerhalb von 5 Kalendertagen vorgelegt. Bei unvollständiger oder verspäteter Vorlage der Urkalkulation kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter / der Bietergemeinschaft unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Formular II
Eigenerklärung zum Fertigstellungstermin

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter bzw. <u>jeder</u> Bietergemeinschaft auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

1. Ich/Wir sichern zu, dass wir die vertraglich gemäß § 7 des Generalunternehmervertrags vorgegebenen Ausführungsfristen einhalten werden.

2. Abweichend von dem in § 7 Abs. 3 des Generalunternehmervertrages vertraglich festgelegten Fertigstellungstermin des gesamten Bauvorhabens (schlüsselfertig, funktionsbereit und abnahmereif) zum 03.08.2028 offerieren wir eine frühere Fertigstellung zum:

Offerierter früherer Fertigstellungstermin als der zwingend einzuhaltende 03.08.2028:	__.__.202__ **(= Wertungsangabe!)**

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter / der Bietergemeinschaft unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Formular III
Eigenerklärung zur Qualifikation und Erfahrung des / der Technischen Projektleiters*in

(Das Formular ist von jedem Bieter bzw. jeder Bietergemeinschaft auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

Es ist von jedem Bieter und von jeder Bietergemeinschaft mit dem Angebot ein*e Technische*r Projektleiter*in zu benennen. Der/die technische Projektleiter*in darf auch personenidentisch mit dem/der Bauleiter*in und/oder dem/der leitenden Planer*in sein, dies ist für die Wertung irrelevant und führt zu keinen Abzügen. Die Qualifikation und Erfahrung des angebotenen Personals (Zuschlagskriterium) wird durch folgendes Unterkriterium bewertet:

- **Anzahl der Jahre praktischer Berufserfahrung des / der angebotenen Technischen Projektleiters*in als Technische*r Projektleiter*in.**

Allgemeine Angaben	**Technische*r Projektleiter*in**
Nachname, Vorname:	
Standort:	
Berufliche Qualifikation (bspw. Abschluss): (Informationskriterium)	

Berufserfahrung Technische*r Projekt-leiter*in	**Angegebener Zeitraum**
Anzahl der Jahre praktischer Berufserfahrung als Technische*r Projektleiter*in zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist (in Zeitjahren, nicht in Kalenderjahren): Anzugeben und zu bewerten ist die einschlägige Netto Berufserfahrung bis zum Ablauf der Angebotsfrist. Längerfristige Nichttätigkeiten, Ausfälle, Elternzeiten etc. haben demgemäß keinen Anteil an der anzugebenden Berufserfahrung.	_____Jahre **(= Wertungsangabe!)**

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter / der Bietergemeinschaft unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Formular IV
Eigenerklärung zur Qualifikation und Erfahrung des / der Bauleiter*in

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter bzw. <u>jeder</u> Bietergemeinschaft auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

Es ist von <u>jedem</u> Bieter und von <u>jeder</u> Bietergemeinschaft mit dem Angebot ein*e Bauleiter*in (i.S.d. § 56 Landesbauordnung 2018 – BauO NRW 2018) zu benennen. Der/die Bauleiter*in darf auch personenidentisch mit dem/der technischen Projektleiter*in und/oder dem/der leitenden Planer*in sein, dies ist für die Wertung irrelevant und führt zu keinen Abzügen. Die Qualifikation und Erfahrung des angebotenen Personals (Zuschlagskriterium) wird durch folgendes <u>Unterkriterium bewertet</u>:

- **Anzahl der Jahre praktischer Berufserfahrung des / der angebotenen Bauleiters*in als Bauleiter*in (i.S.d. § 56 Landesbauordnung 2018 – BauO NRW 2018).**

Allgemeine Angaben	**Bauleiter*in**
Nachname, Vorname:	
Standort:	
Berufliche Qualifikation (bspw. Abschlüsse): (Informationskriterium)	

Berufserfahrung Bauleiter*in	**Angegebener Zeitraum**
Anzahl der Jahre praktischer Berufserfahrung als Bauleiter*in zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist (in Zeitjahren, nicht in Kalenderjahren): Anzugeben und zu bewerten ist die einschlägige Netto Berufserfahrung bis zum Ablauf der Angebotsfrist. Längerfristige Nichttätigkeiten, Ausfälle, Elternzeiten etc. haben demgemäß keinen Anteil an der anzugebenden Berufserfahrung.	_____Jahre **(= Wertungsangabe!)**

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter / der Bietergemeinschaft unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Formular V
Eigenerklärung zur Qualifikation und Erfahrung des / der leitenden Planer*in

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter bzw. <u>jeder</u> Bietergemeinschaft auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

Es ist von <u>jedem</u> Bieter und von <u>jeder</u> Bietergemeinschaft mit dem Angebot ein*e leitende*r Planer*in (Architekt*in / Bauingenieur*in) zu benennen. Der/die leitende Planer*in darf auch personenidentisch mit dem/der technischen Projektleiter*in und/oder dem/der Bauleiter*in sein, dies ist für die Wertung irrelevant und führt zu keinen Abzügen. Die Qualifikation und Erfahrung des angebotenen Personals (Zuschlagskriterium) wird durch folgendes <u>Unterkriterium bewertet</u>:

- **Anzahl der Jahre praktischer Berufserfahrung des / der angebotenen leitenden Planer*in als Planer*in (Architekt*in / Bauingenieur*in).**

Allgemeine Angaben	**Leitende*r Planer*in**
Nachname, Vorname:	
Standort:	
Berufliche Qualifikation (Bspw. Abschlüsse): (Informationskriterium)	

Berufserfahrung Leitende*r Planer*in	**Angegebener Zeitraum**
Anzahl der Jahre praktischer Berufserfahrung als Planer*in (Architekt*in / Bauingenieur*in) zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist (in Zeitjahren, nicht in Kalenderjahren): Anzugeben und zu bewerten ist die einschlägige Netto Berufserfahrung bis zum Ablauf der Angebotsfrist. Längerfristige Nichttätigkeiten, Ausfälle, Elternzeiten etc. haben demgemäß keinen Anteil an der anzugebenden Berufserfahrung.	_____Jahre **(= Wertungsangabe!)**

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter / der Bietergemeinschaft unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Formular VI
Eigenerklärung zu den vergleichbaren persönlichen Referenzen des / der Technischen* Projektleiters*in

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter bzw. <u>jeder</u> Bietergemeinschaft auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

Die Qualifikation und Erfahrung des angebotenen Personals (Zuschlagskriterium) wird durch folgendes <u>Unterkriterium bewertet</u>:

- **Anzahl vorgelegter, mit dem Leistungsgegenstand vergleichbarer persönlicher Referenzen des*r für die Ausführung des Auftrags angebotenen Technischen Projektleiters*in.**

Mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar sind Referenzprojekte, die folgende Merkmale kumulativ erfüllen müssen, um als vergleichbar zu gelten:

1. **Die Referenz muss innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet worden sein.**

2. **Gegenstand der persönlichen Referenz muss jeweils sein der Neubau (Schlüsselfertigbau) eines Objektes mit Baukosten (KG 300 & 400) von mindestens 3,0 Mio. € (Netto) im Bereich "Gesundheit/Betreuung" der Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021. Bei dem Neubau muss es sich um eine Maßnahme im Bereich des Holz- und Holzhybridbaus handeln.**

3. **Der/die Technische Projektleiter*in muss den Bau des Referenzprojektes als Projektleiter*in verantwortet haben.**

Mit der Referenz ist ein Ansprechpartner beim Referenzgeber samt Kontaktdaten zu benennen. Der Auftraggeber behält sich vor, stichprobenartig oder auch umfassend Referenzgeber zur wahrheitsgetreuen Angabe der Merkmale 1.-3. zu befragen.

Es ist mindestens eine vergleichbare persönliche Referenz zu stellen (MINDESTBEDINGUNG).

Gewertet wird nur die Anzahl der über diese Mindestreferenz hinausgehenden vergleichbaren persönlichen Referenzen. Der/die technische Projektleiter*in darf auch personenidentisch mit dem/der Bauleiter*in und/oder dem/der leitenden Planer*in sein, dies ist für die Wertung irrelevant und führt zu keinen Abzügen. Mit Blick auf alle vergleichbaren und wertbaren Referenzen erhält der Bieter/die Bietergemeinschaft, die den/die Technische*n Projektleiter*in mit den meisten Referenzprojekten stellt, die Maximalpunktzahl von 4 Punkten. Die jeweilige Referenzanzahl der mit anderen Angeboten offerierten Technischen Projektleiter*innen wird hierzu ins Verhältnis gesetzt. Für die Details der Wertung wird auf das Dokument „Bedingungen für die Angebotsabgabe“ verwiesen.

Referenz Nr. ___ des / der Technischen* Projektleiters*in _____
(Bitte vervielfältigen und durchnummerieren.) (Name Technische*r Projektleiters*in)

_____
(Name des Bieters/der Bietergemeinschaft)

Auftrags-/Referenzbezeichnung: _____

Auftraggeber: _____

Ansprechpartner beim Auftraggeber: _____

Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber:

Telefonnummer des Ansprechpartners beim Auftraggeber: _____

E-Mail des Ansprechpartners beim Auftraggeber: _____

Anzahl Unterauftragnehmer: _____

Auftragswert: _____

Kontrollfragen zum Referenzauftragsinhalt, bitte ankreuzen:

1. Die Referenzleistung wurde innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet:

   ☐ ja ☐ nein

2. Betrifft der Referenzauftrag den Neubau (Schlüsselfertigbau) eines Objektes mit Baukosten (KG 300 & 400) von mindestens 3,0 Mio. € (Netto) im Bereich "Gesundheit/Betreuung" gemäß Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 und handelt es sich um eine Maßnahme im Bereich des Holz- und Holzhybridbaus?

   ☐ ja ☐ nein

3. Hat der/die Technische Projektleiter*in den Bau des Referenzprojektes als Technischer Projektleiter verantwortet?

☐ ja ☐ nein

Kurze Beschreibung des Referenzprojekts und Darstellung der erbrachten Leistungen. Der Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beizufügen sind, genügt **nicht** den Anforderungen.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter / der Bietergemeinschaft unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Formular VII
Eigenerklärung zu den vergleichbaren persönlichen Referenzen des / der Bauleiter*in

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter bzw. <u>jeder</u> Bietergemeinschaft auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

Die Qualifikation und Erfahrung des angebotenen Personals (Zuschlagskriterium) wird durch folgendes <u>Unterkriterium bewertet</u>:

- **Anzahl vorgelegter, mit dem Leistungsgegenstand vergleichbarer persönlicher Referenzen des/der für die Ausführung des Auftrags angebotenen Bauleiters*in.**

Mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar sind Referenzprojekte, die folgende Merkmale kumulativ erfüllen müssen, um als vergleichbar zu gelten:

1. **Die Referenz muss innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet worden sein.**

2. **Gegenstand der persönlichen Referenz muss jeweils sein der Neubau (Schlüsselfertigbau) eines Objektes mit Baukosten (KG 300 & 400) von mindestens 3,0 Mio. € (Netto) im Bereich "Gesundheit/Betreuung" gemäß Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021. Bei dem Neubau muss es sich um eine Maßnahme im Bereich des Holz- und Holzhybridbaus handeln.**

3. **Der/die Bauleiter*in muss den Bau des Referenzprojektes als Bauleiter*in (i.S.d. § 56 Landesbauordnung 2018 – BauO NRW 2018) verantwortet haben.**

Mit der Referenz ist ein Ansprechpartner beim Referenzgeber samt Kontaktdaten zu benennen. Der Auftraggeber behält sich vor, stichprobenartig oder auch umfassend Referenzgeber zur wahrheitsgetreuen Angabe der Merkmale 1.-3. zu befragen.

Es ist mindestens eine vergleichbare persönliche Referenz des / der Bauleiter*in zu stellen (MINDESTBEDINGUNG).

Gewertet wird nur die Anzahl der über diese Mindestreferenz hinausgehenden vergleichbaren persönlichen Referenzen. Der/die Bauleiter*in darf auch personenidentisch mit dem/der technischen Projektleiter*in und/oder dem/der leitenden Planer*in sein, dies ist für die Wertung irrelevant und führt zu keinen Abzügen. Mit Blick auf alle vergleichbaren und wertbaren Referenzen erhält der Bieter/die Bietergemeinschaft, die den/die Bauleiter*in mit den meisten Referenzprojekten stellt, die Maximalpunktzahl von 4 Punkten. Die jeweilige Referenzanzahl der mit anderen Angeboten offerierten Bauleiter*innen wird hierzu ins Verhältnis gesetzt. Für die Details der Wertung wird auf das Dokument „Bedingungen für die Angebotsabgabe“ verwiesen.

Referenz Nr. ___ des*r Bauleiter*in _____
(Bitte vervielfältigen und durchnummerieren.) (Name Bauleiter*in)

_____
(Name des Bieters/der Bietergemeinschaft)

Auftrags-/Referenzbezeichnung: _____

Auftraggeber: _____

Ansprechpartner beim Auftraggeber: _____

Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber:

Telefonnummer des Ansprechpartners beim Auftraggeber: _____

E-Mail des Ansprechpartners beim Auftraggeber: _____

Anzahl Unterauftragnehmer: _____

Auftragswert: _____

Kontrollfragen zum Referenzauftragsinhalt, bitte ankreuzen:

1. Die Referenzleistung wurde innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet:

   ☐ ja ☐ nein

2. Betrifft der Referenzauftrag den Neubau (Schlüsselfertigbau) eines Objektes mit Baukosten (KG 300 & 400) von mindestens 3,0 Mio. € (Netto) im Bereich "Gesundheit/Betreuung" gemäß Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 und handelt es sich um eine Maßnahme im Bereich des Holz- und Holzhybridbaus?

   ☐ ja ☐ nein

3. Hat der/die Bauleiter*in den Bau des Referenzprojektes als Bauleiter*in (i.S.d. § 56 Landesbauordnung 2018 – BauO NRW 2018) verantwortet?

☐ ja ☐ nein

Kurze Beschreibung des Referenzprojekts und Darstellung der erbrachten Leistungen. Der Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beizufügen sind, genügt **nicht** den Anforderungen.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter / der Bietergemeinschaft unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

* * * * *